

Einrichtung	Ansprechpartner	Projektname	Kooperationspartner	Kurzbeschreibung
1 Bibliothek Abtsgmünd	Heidi Schmid Tel. 07366/ 92 14 17 bibliothek@abtsgmuend.de heidi.schmid@abtsgmuend.de	Leseabende mit Schülern	Förderverein Friedrich-von-Keller-Schule Abtsgmünd e.V.	Literaturevent in der Bibliothek für leseungewohnte Schüler der weiterführenden Schule. Die Leseabende finden von 19-22 Uhr statt und sollen eine Alternative zu Disco oder Kino bieten. Geplant sind Autorenlesungen, Lyrics der aktuellen Hits und Lesungen mit lokalen Persönlichkeiten, die ihre Lieblingsbücher vorstellen.
2 Albstadtbücherei	Tanja Wachter Tel. 07431/ 160-12 10 stadtuecherei@albstadt.de Uta Schreyer Tel. 07432/ 75 71 uta.schreyer@albstadt.de	Thematische Medienkisten für Hauptschulen	3 Hauptschulen, Buchhandlungen, Schwarzwälder Bote, Kinder- und Jugendbüro Albstadt, Seminar für Didaktik und Lehrerfortbildung Albstadt	Medienkisten werden für und von den Schülern zusammengestellt, die bisher kaum Zugang zu Büchern hatten. Jeder Schüler führt ein persönliches Medienheft. Begleitend werden Schmökertreffs in Buchhandlungen, Lesetreffs und Autorenlesungen angeboten.
3 Stadt- und Kurbücherei Bad Rappenau	Christa Hauß-Allacher Tel. 07264/ 41 69 buch@BadRappenau.de	Kinder lesen für Kinder	Grund- und Hauptschulen, Förderschule, Kindertagesstätte Zimmerhof, Kindergärten, Jugendpflege/Jugendhaus MaxiMal	Schüler der Grund-, Haupt- und Förderschulen lesen in ihrer Freizeit in Kindertagesstätten, Altenheimen und in der Bücherei vor. Damit sollen Nicht-Leser zum Lesen gebracht und ihr Interesse an Büchern gefördert werden.
4 Volkshochschule Oberes Enztal	Gabriele Hutter Tel. 07081/ 95 58-10 hutter@vhs-enzthal.de	Regionales Lesenetzwerk	Stadtbücherei Bad Wildbad	Das regionale Lesenetzwerk bindet viele Partner vor Ort ein, um für Kinder und Jugendliche bis zum Erwachsenenalter, die Grundlage für Lesekompetenz zu legen. Geplant sind kurze überschaubare Einheiten mit Erlebnis- und Abenteuercharakter.
5 Stadtbücherei Biberach	Effi Schumacher 07351/ 51 554 Effi.Schumacher@Biberach-Riss.de	Erschließung der Stadtbücherei für neue Zielgruppen: Förderung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Behinderung	Schwarzbachschule - Schule für Geistigbehinderte, Schule St. Franziskus - Schule für Geistigbehinderte, fiB e.V. (familienunterstützende, integrative Behindertenarbeit e.V.)	Kinder und Jugendliche mit Behinderung sollen das Medien- und Informationszentrum kennen und nutzen lernen. Dafür sollen geeignete Führungsbausteine und Aktionen zum spielerischen "Kennen lernen" entwickelt werden.
6 Stadtbibliothek Böblingen	Rita Mücke Tel. 07031/ 669-465 muecke@boeblingen.de Katrin Götz Tel. 07031/ 669-469 goetz@boeblingen.de	Lesezwerge	Kindertageseinrichtungen der Stadt Böblingen	Neue Modelle der Zusammenarbeit zwischen Kindertageseinrichtungen und Bibliothek werden erprobt. Kinder sollen durch frühkindliche Leseförderung bereits vor der Einschulung stetig und nachhaltig zum Umgang mit Büchern und Bibliotheken ermuntert und befähigt werden.

Einrichtung	Ansprechpartner	Projektname	Kooperationspartner	Kurzbeschreibung
7 Stadtbücherei Erbach	Marianne Schneider-Langer Tel. 07305/ 92 14 76 stadtuecherei.erbach@web.de	Aus Lese-last wird Lese-lust - LeLaLeLu	Kindergarten Auf der Wühre, Schillerschule (Grund-, Haupt und Werkrealschule)	Bücher den Schrecken nehmen, indem die Bücher zu Kindern gebracht und interessante Bücher zur Verfügung gestellt werden. Es sollen regelmäßige Veranstaltungen angeboten werden, auch für Eltern, die bei der Vermittlung der Lesekompetenz eine bedeutende Rolle haben. Um diese Ziele zu erreichen, vernetzen sich lokale Institutionen und probieren neue Wege der Zusammenarbeit zur Leseförderung aus.
8 Stadtbücherei Esslingen	Bettina Langenheim Tel. 0711/ 3512-2435 bettina.langenheim@esslingen.de	Schreibwerkstätten	Friedrich-Bödecker-Kreis Baden- Württemberg e.V.	Kinder und Jugendliche, die selbst schreiben, entwickeln ein besonders großes Interesse am Lesen, an der Literatur und an ihren eigenen sprachlichen Fähigkeiten. Die Schreibwerkstätten werden für Kinder von der 1.-10. Klasse angeboten, um bei den Grundschulern die Freude am Schreiben zu wecken und diese Freude bis zur 10. Klasse nicht wieder einschlafen zu lassen.
9 Stadt Fellbach Kulturamt	Christa Linsenmaier-Wolf Tel. 0711/ 58 51-363 christa.linsenmaier-wolf@fellbach.de Constanze Clostermeyer Tel. 0711/ 58 51-434 constanze.clostermeyer@fellbach.de	FLUMI - Fellbacher Lese- und Mentoreninitiative	Fellbacher Grund- und Hauptschulen, Volkshochschule u.R., Treffpunkt Mozartstraße, Stadtseniorenrat, Stabstelle "Bürgerschaftliches Engagement", Amt für Jugend, Schule und Sport	Ehrenamtlich tätige Mentoren sollen Kinder, die aus einem leseungewohnten Umfeld kommen, an das Lesen heranführen. Jeder Mentor betreut ein bis maximal drei Kinder zwischen Klasse eins und fünf. Kinder sollen die Leseförderung als Auszeichnung und damit als motivierend erleben und den Spaß am Lesen entdecken.
10 Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg	Lothar Ganter Tel. 0761/ 70862 20 ganter@nimm-und-lies.de Sabine Piontek Tel. 0761/ 70862-29 piontek@nimm-und-lies.de	Lesenetz Kirchliches Büchereiwesen	Katholische öffentliche Büchereien, Bildungszentrum Hersberg, MOMO-Kultur in Lahr, Lehrerseminar Rottweil	Kinder im Vorschul- und Grundschulalter sollen an Bücher und andere Medien herangeführt werden. Es werden Vorleseveranstaltungen und Bilderbuchkinos mit anschließenden begleitenden Malaktionen, Nachspielen und Gesprächen über die literarischen Texte geboten.
11 Stadtbibliothek Freiburg	Dr. Elisabeth Willnat Tel. 0761 / 201-2201 Elisabeth.Willnat@stadt.freiburg.de Dr. Gerd Bräuer (PH Freiburg) Tel. 0761 / 682-191 braeuer@ph-freiburg.de	Freiburger Vorlesenetz	Pädagogische Hochschule Freiburg - Schreibzentrum, Stadtteilbibliotheken im Verbund mit Schulen: Freiburg-Rieselfeld, Haslach, Mooswald und Fahrbibliothek, Freiburger Schulen: Albert-Schweitzer-Schule I-III	Es wird ein Freiburger Vorlesenetz aufgebaut, in dem die Ausbildung von Vorlesern und die wissenschaftliche Begleitung von Vorleseaktionen in Bibliotheken, Kindergärten, Schulen, sozialen Einrichtungen mit Bildungsauftrag und Einrichtungen der Jugendarbeit im Mittelpunkt stehen.
12 Ortsbücherei Gäufelden	Birgit Wenzel Tel. 07032 / 99 20 91 buecherei@gaeufelden.de	Abenteuer Lesen	VHS Gäufelden, Kindergärten der Gemeinde Gäufelden	In Kindergärten mit einem besonders hohen Anteil an sprachlich benachteiligten Kindern lesen Vorleseeltern vor. Neben dem Vorlesen, auch multilingual, ist das Betrachten der Bilder und das kreative Umsetzen des Gehörten und Gesehenem Teil des "Abenteuer Vorlesen". Die Vorleseaktionen werden als Schwerpunkt nationale und internationale Märchen behandeln

Einrichtung	Ansprechpartner	Projektname	Kooperationspartner	Kurzbeschreibung
13 Stadtbibliothek Giengen/Brenz	Daniela Galter Tel. 07322/ 53 45 stadtuecherei@giengen.com	Lesenetz Giengen / Brenz	Agenda Netzwerk Verständigung, 7 Schulen in Giengen, 9 Kindergärten in Giengen, Didacta Superlearning Institut	Es wird ein lokales Lesenetz mit neuen Kooperationsstrukturen zur nachhaltigen Förderung und Stärkung der Lesekompetenz geschaffen. Geschulte Multiplikatoren gehen in die beteiligten Einrichtungen und lesen Kindern mit Leseschwierigkeiten vor. Das Vorlesen findet auf freiwilliger Basis statt und soll die Inhalte spielerisch vermitteln.
14 Stadtbibliothek Göppingen	Angela Asare Tel. 07161/ 650-431 Aasare@goeppingen.de	Kleine Leser werden GROSS	Kindergärten, Kindertageseinrichtungen, Bibliotheken im Kreis, Göppinger Lesepaten	Das Projekt richtet sich mit seinem Konzept der frühkindlichen Leseförderung an Kinder im Vorschulalter und deren Eltern, die als Mittelspersonen angesprochen werden. Geplant sind verschiedene Maßnahmen wie kindgerechte Bibliotheksführungen oder Familiennachmittage.
15 Die Lichtstube e.V.	Elke Pfaff Waltraud Fechter Tel. 07471/ 23 64 lichtstube@t-online.de	Lesenetz Lichtstube	Stadtbücherei Hechingen, Grundschule Hechingen	Das Projekt arbeitet mit neuen Formen des Lernens und der ganzheitlichen Bildung. Kinder dürfen mit allen Sinnen lernen, dürfen Fehler machen und sollen über emotionale Beteiligung lernen. Vor allem Kinder, die zwei- oder mehrsprachig aufwachsen und aus bildungsfernen Familien kommen, werden angesprochen.
16 Stadtbibliothek Heilbronn	Monika Ziller Tel. 07131/ 56-3363 monika.ziller@stadt-heilbronn.de	Leseförderung für Hauptschüler	Wartbergschule (Grund-, Haupt- und Werkrealschule), Akademie für Information und Management Heilbronn-Franken	Das Projekt möchte vor allem Hauptschüler zwischen 11 und 15 Jahren ansprechen. Unterschiedliche Aktivitäten vermitteln den Schülern die Bedeutung der Bibliothek als wichtigen Ort des außerschulischen Lernens und der Freizeitgestaltung.
17 Stadtbücherei Holzgerlingen	Katrin Steinle Tel. 07031/ 41 7-450 steinle@stabue-holzgerlingen.de	Schock Deine Lehrer - lies ein Buch	Schulen in Holzgerlingen	Es sollen vor allem Kinder aus der 5./6. Klasse angesprochen werden, deren Lesemotivation einbricht. Ihnen soll der Spaß an Büchern wieder vermittelt werden. Die Stadtbücherei bringt dafür ein Stück "Bibliothek" in die Schule.
18 Stadtbücherei Karlsruhe	Andrea Krieg Tel. 0721/ 133-4200 Andrea.Krieg@kultur.karlsruhe.de Ulrike Gottschling Tel. 0721/ 133 4261 Ulrike.Gottschling@kultur.karlsruhe.de	Lesenetz Karlsruhe	Uhlandschule Karlsruhe (Grund- und Hauptschule), Mobile Spielaktion im Stadtyugendausschuss Karlsruhe e.V., Hand in Hand e.V., Bäderbetrieb Karlsruhe, Jugendmigrationsdienst Karlsruhe in der Trägerschaft des IB	Die Stadtbücherei erprobt mit dem jeweiligen Partner einen speziellen Baustein zur Förderung der Lesekompetenz. Es sollen vor allem Kinder aus einem leseungewohnten Umfeld und Jugendliche, die das Lesen trotz Lesesozialisation nicht anwenden können, angesprochen werden. Lust auf Lesen zu machen, indem Erfahrungen geboten werden, die den Umgang mit Buchstaben, mit Gedrucktem, mit Informationen und Geschichten attraktiv werden lassen, ist das Ziel aller Beteiligten.
19 Stadtbücherei Ladenburg	Antje Kietzmann Tel. 06203/ 70-211 antje.kietzmann@stadtbibliothek- ladenburg.de	Ladenburger LeseZeitSchrift	carl-Benz-Gymnasium, Merian Realschule, Sickingen- Hauptschule, Dalberg- Grundschule, Astrid-Lindgren- Grundschule, Erich-Kästner- Schule (Förderschule), Martinsschule (Schule für geistig und körperlich behinderte Kinder)	Es soll eine Publikation entstehen, die von Schülern für Schüler erstellt wird. Das lokale Lesenetz möchte zum ersten Mal mit allen Schulen am Ort eine gemeinsame von Jugendlichen gemachte Zeitschrift erstellen, die dreimal jährlich erscheinen soll.

Einrichtung	Ansprechpartner	Projektname	Kooperationspartner	Kurzbeschreibung
20 Pro Media	Petra Wolff Tel. 02404/ 94 07 - 0 wolff@promedia-germany.de	Lesepass	Stadtbücherei Ravensburg, Schwäbische Zeitung	Jeder Schüler der 3. und 4. Klasse erhält seinen Lesepass. Der Lesepass ist ein kindgerecht gestaltetes Arbeitsheft, mit dem die Kinder durch verschiedene handlungsorientierte und motivierende Leseaufträge Auszüge aus der Zeitung, aus Bücher usw. kennen lernen. Zusätzlich erhalten die Kinder zwei Wochen lang ein persönliches Exemplar der Schwäbischen Zeitung.
21 Stadtbibliothek Ludwigsburg	Thomas M. Stierle Tel. 07141/ 910-2307 T.Stierle@stabi-ludwigsburg.de	Lesenetzt Ludwigsburg: Leseförderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und/oder aus sozial schwachem Umfeld	Silicherschule (Förderschule), Hirschbergschule (Grund- und Hauptschule), Pädagogische Hochschule	Es sollen niederschwellige modulare anwendbare Methoden entwickelt werden, mit denen die Lesemotivation von Kindern und Jugendlichen verbessert werden kann.
22 Mediathek Möckmühl	Dolores Lauk Tel. 06298/ 202-47 Dolores.Lauk@moeckmuehl.de	Auf die Ohren, fertig, los!	ASMU, Stadt Möckmühl, Schulen in Möckmühl	in Kooperation mit Schulen erreicht das Projekt vor allem auch leseschwache Schüler. Schüler aus höheren Klassenstufen werden zusätzlich zu ehrenamtlichen Vorlesepaten als Vorleser in Grundschulen mit einbezogen .
23 Stadtbibliothek Mosbach	Raimar Wiegand Tel. 06261/ 89 39 38 stadtbibliothek@mosbach.de	Lesecurriculum für Grundschüler	Clemens-Brentano-Grundschule, Kurfürstin-Amalia-Grundschule, Waldsteige Grundschule	Primäre Zielgruppe sind Kinder mit Immigrationshintergrund der Klassenstufe 1.-4. der beteiligten Schulen. Die Maßnahmen zur Leseförderung werden sich auf die Stadtbibliothek konzentrieren. Die Eltern, deren Vorbildfunktion bei der Lesesozialisation eine besondere Bedeutung hat, werden angesprochen, die Leseförderungsaktionen aktiv zu unterstützen.
24 Berufsbildungswerk Neckargemünd gGmbH Mediothek	Eva-Maria Gassner-Aul Tel. 06223/ 89 24-31 Eva-Maria.Gassner-Aul@bbw.srh.de	Lesenetzt Neckargemünd	Stephen-Hawking-Schule, Erich-Kästern-Förderschule	Im Mittelpunkt der Arbeit des Lesenetzes Neckargemünd stehen benachteiligte Kinder und Jugendliche, die eine besondere Förderung benötigen. Erstmal werden Klassen mit behinderten Kindern aus unterschiedlichen Schularten zusammengeführt, um damit einen entscheidenden Anreiz zur Förderung der Lese- und Lernkompetenz zu geben.
25 Lesewelt Ortenau e.V.	Carmen Stürzel Tel. 0781/ 93 60 36 90 info@lesewelt-ortenau.org	Wir lesen vor!	Stadtbibliothek Offenburg	Das Projekt soll die Initialzündung für die Etablierung von Vorlesestunden im Ortenaukreis sein. Die Vorlesestunden werden von mehreren ehrenamtlichen Vorlesern für Kinder bis 12 Jahren abgehalten. Erreicht werden soll insbesondere Kinder aus einem bildungsfernen Umfeld.
26 Stadtbücherei im Kornhaus	Berthilde Scherer Tel. 0751/ 82-290 berthilde.scherer@ravensburg.de	Unsere Klasse liest	Alle acht Grundschulen in Ravensburg	Grundschüler der 3. Klasse sollen an geplanten Leseförderungs-Workshops teilnehmen. Es sollen lesegewohnte und leseungewohnte Kinder gemeinsam erreicht werden, die sich gegenseitig motivieren und voneinander lernen können.

Einrichtung	Ansprechpartner	Projektname	Kooperationspartner	Kurzbeschreibung
27 Stadtbibliothek Schwäbisch Gmünd	Doris Fels Tel. 07171/ 603-4400 Doris.Fels@schwaebisch-gmuend.de Karin Lanziner Tel. 07171/ 603-4422 Karin.Lanziner@schwaebisch-gmuend.de	Entwicklung stabiler Lesegewohnheiten bei Kindern	Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, Klösteleschule (Grundschule), Friedensschule (Grund- und Hauptschule), Schiller-Realschule, Verein Jugend-, Familien- und Gemeinwesenarbeit Schwäbisch Gmünd e.V., Freundeskreis Stadtbibliothek Schwäbisch Gmünd	Die Kooperation zwischen Schulen und Bibliothek soll intensiviert und ein effektives Konzept für Bibliotheksführungen entwickelt werden. Schüler sollen somit zu habituellen Bibliotheksnutzern mit stabilen Lesegewohnheiten werden.
28 Bildungszentrum Gorheim	Dr. Wilbirgis Klaiber Tel. 07571/ 51 51-8 wilbirgis.klaiber@bildungszentrum-sigmaringen.de Hartmut Raus HartmutRaus@web.de	Lokales Lesenetzwerk im Landkreis Sigmaringen	Büchereien im Landkreis Sigmaringen, Jugendkunstschule, Jugendagentur Ju-max, Kreisjugendreferat, Kindergärten und Grundschulen des Landkreises, Übergangswohnheime	Kinder aus einer schwachen Leseumgebung sollen in die Büchereien begleitet werden. Die Kinder werden dort als Handelnde aktiv in die Leseveranstaltungen in den Büchereien eingebunden. Das Vorlesen soll zum Erzähltheater werden, in dem die Kinder die Geschichte spielerisch erarbeiten und selbst Bücher schreiben können.
29 Landesinstitut für Schulentwicklung	Suzan Bacher Tel. 0711/ 279-107 suzan.bacher@leu.kv.bwl.de Dr. Margrit Wienholz margit.wienholz@ls.kv.bwl.de	Kicken und lesen	Evangelische Landeskirche: Waldheim Stuttgart	"Jungen lesen ander(e)s". Um Jungen zum Lesen zu motivieren soll die Kombination von Körpererfahrung - Fußball - und Lesen genutzt werden. Zusätzlich soll durch die Begegnung mit Vorbildern wie Fußballspieler ein weiterer Baustein zur Steigerung der Lesemotivation gesetzt werden.
30 Mediothek der Stadtbücherei Stuttgart	Elke Brünle Tel. 0711/ 216-1726 Elke.Bruenle@stuttgart.de Sabine Hermann Tel. 0711/ 216-1724 Sabine.Hermann@stuttgart.de	Vergangenes gegenwärtig	Friedensschule (Hauptschule)	Leseungewohnte Schüler der Friedensschule werden in Arbeitsgruppen außergewöhnliche schriftliche Zeitdokumente erarbeiten, in dem sie weitere Informationen und Dokumente zum Thema sammeln, lesen und bewerten. Die Ergebnisse sollen zu einer lokalhistorischen Momentaufnahme zusammengeführt werden.
31 Das Stuttgarter Vorleseprojekt	Karin Rösler Tel. 0711/ 216-5760 karin.roesler@stuttgart.de	Ich bau dir eine Lesebrücke	Stadtbücherei Stuttgart: Kinderbüchereien, Jugendamt Stuttgart, Staatliches Schulamt Stuttgart	Mit einem Schwerpunkt auf der russischen und türkischen Sprache soll multilinguales Vorlesen in den beteiligten Einrichtungen erprobt werden. Kinder mit Migrationshintergrund sollen in ihrer jeweiligen Sprachumgebung abgeholt und ein von der Sprache unabhängiges Heranführen an Bücher ausprobiert werden.
32 Stadtbücherei Tettngang	Cosima Kehle Tel. 07542/ 510-280 Cosima.Kehle@Tettngang.de	Kunterbunt & Firlefanzen	Jugendamt Bodenseekreis: Familientreff Tettngang	Zielgruppe sind die Kinder der Gruppe Kunterbunt, die sich zu 80% aus Kindern anderer Nationalitäten zusammensetzt und von denen viele mangelnde Deutschkenntnisse haben. Die Kinder werden in regelmäßigen Abständen die Bibliothek besuchen und an verschiedensten Lese-Aktionen unter dem Motto "Firlefanzen" teilnehmen.

	Einrichtung	Ansprechpartner	Projektname	Kooperationspartner	Kurzbeschreibung
33	Stadtbücherei Tübingen	Petra Wucherer Tel. 07071/ 204-1239 petra.wucherer@tuebingen.de Brigitta Kasprzik buecherei.derendingen@tuebingen.de	Lesenetz Tübingen	Verband binationaler Familien und Partnerschaften (iaf) Tübingen, Kinderhaus Alte Mühle, Kindergarten Feuerhägle, Kindergarten Saibenstraße, Mathilde-Weber-Schule, Familienbildungsstätte Tübingen, Pädagogisches Seminar der Universität Tübingen	Das Projekt möchte im Stadtteil Derendingen Kooperationsstrukturen aufbauen, welche die Literacy von deutschen und Migrantenkinder vertieft und fördert. Die Kinder und ihre Eltern sollen die Bibliothek als Ort kennenlernen, an dem jeder leicht an Geschichten und Gedichte herankommt.
34	Zentralbibliothek Ulm	Jürgen Lange Tel. 0731/ 161-4100 J.Lange@ulm.de Martha Zikeli m.zikeli@ulm.de Tel. 0731/ 161.4150	Unendliche Geschichten - Lesenetz Ulmer Weststadt	Albrecht-Berblinger-Hauptschule, Elly-Heuss-Realschule, Kindergärten der Ulmer Weststadt, Mädchen- und Frauenladen "Sie'ste"	In einer gemeinsamen konzentrierten Aktion möchten die alle beteiligten Einrichtungen gezielt auf die Situation in der Ulmer Weststadt reagieren. Kinder und Jugendliche der Weststadt - insbesondere aus bildungsfernen Milieus - soll Freude am Lesen besonders durch das Nutzen von neuen Medien vermittelt werden. Jugendliche arbeiten mit Büchern, Video und Audio, um Buchtipps oder -präsentationen zu zeigen.
35	Mediathek der Stadt Wehr	Annemarie Kalmbach Tel. 07762/ 80 95 87 mediathek@wehr.info Sonja Birkle birkle.otten@gmx.de	Lesenetz Wehr	Örtliche katholische Bibliotheken, VHS Wehr, Agenda Arbeitskreis Bildung, Kultur, Sport, Freizeit, örtliche Grundschulen, örtliche Kindergärten, Förderkreis der Mediathek Wehr	Im Mittelpunkt des Projektes stehen Vorlesepaten, die in regelmäßigen Abständen in den Einrichtungen vorlesen. Zusätzlich soll ein fester Veranstaltungszyklus mit Kinderbuchautoren aufgebaut werden. Die Schwellenängste der Kinder aus einem leseungewohnten Umfeld sollen dabei abgebaut werden.
36	Stadtbibliothek Weil am Rhein	Marianne Frey Tel. 07621/ 98 14 0 M.Frey@weil-am-rhein.de	Lesenetz Weil am Rhein	Städtische Kindertagesstätte Hebelplatz, Kindergarten Don Bosco, Freie Kindertagesstätte Weil	Medienpakete werden mit einem Bücherkoffer von den beteiligten Kindertagesstätten abgeholt. Die Medienpakete werden durch feste Vorlesezeiten, Gesprächsrunden, Bastel- und Malarbeiten vermittelt.
37	Stadtbibliothek Wiesloch	Gerhard König-Kurowski Tel. 06222/ 92 93-11 gerhard.koenig-kurowski@wiesloch.de	Lesewelt Wiesloch	Kindergärten und Grundschulen der Stadt Wiesloch	Ein wesentlicher Bestandteil des Projektes ist das "Vorlesen" vor allem für Kinder im Vorschulbereich. Es sollen ehrenamtliche Vorlesepaten gewonnen werden, die regelmäßig in den Einrichtungen vorlesen.